

Inhalt

1	Einführung – Digitale Transformation der Medizin	1
2	Ich habe doch keine Zeit! Ein Überblick	7
3	Zeitenwende im deutschen Gesundheitswesen	15
4	Hallo, ich bin neu hier, wie funktioniert das deutsche Gesundheitswesen?	23
5	Hilfsmittel, Methode, DiGA – Wege in die GKV-Versorgung für digitale Lösungen	31
6	Entwicklung von digitalen Gesundheitstools	37
6.1	Einbindung von Versorgungsexpertise – Fragen Sie einen Arzt oder ...	40
6.2	Einbindung der PatientInnenexpertise	47
6.3	Krankenhäuser – Digitale (Gesundheits-)Tools	50
6.4	Interoperabilität und Datenformate – Das Miteinander von Menschen und Systemen	54
6.5	Datenschutz und Informationssicherheit „by Design“	60
6.6	Regulierung von Medizinprodukten	62
7	Der DiGA-Fast-Track	81
7.1	Die DiGA-Definition	82
7.2	Grundlegende Anforderungen	86
7.3	Positive Versorgungseffekte	107
7.4	Antrag zur Aufnahme in das DiGA-Verzeichnis	123
8	Die DiGA ist gelistet – Und jetzt?	131
8.1	Und das war erst der Anfang: Preisverhandlungen	131
8.2	Und wer verschreibt mich jetzt? Perspektivwechsel Ambulante Versorgung	140
8.3	Von der Verordnung zur DiGA	142

9	Kauf meine DiGA, denn sie ist sehr gut!	
	Marketing von digitalen Medizinprodukten	149
9.1	Clash of Cultures – Modernes Marketing vs. Heilmittelwerberecht	149
9.2	Was soll schon schiefgehen? – Rechtliche Konsequenzen	150
9.3	Heilmittelwerberecht	151
9.4	Werberegelungen für DiGA	157
10	ePA und TI – Ein Blick über den DiGA-Tellerrand	161
10.1	Kommunikation im Medizinwesen (KIM)	164
10.2	Elektronische Gesundheitskarte (eGK)	165
10.3	Elektronische Patientenakte (ePA)	166
10.4	Da war doch noch etwas: Das eRezept	168
11	Zusammenfassung und Ausblick	171
	Literatur	175
	Weiterführende Links	178
	Abkürzungsverzeichnis	179